

Verwaltungsausschuss der Gemeinde Großpösna

Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.07.2020

Ort: Ratssaal der Gemeindeverwaltung Großpösna, Im Rittergut 1, Großpösna
Vorsitzende: Dr. Gabriela Lantzsch
Anwesend: 5 Gemeinderäte anwesend: GR Prof. Weber, GR Schreiber, GRin Wolf, GRin Kluge, GR Körner,
Entschuldigt: GRin Christoph, GR Stephani
Gäste: GR Andreas Wolf
Schriftführer: Herr Strobel
Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:15 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Sitzung / Protokollarische Feststellungen

Beschlussfähig mit: 5 GR + BMin Protokoll: GR Körner + GR Prof. Weber

TOP 2 Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe zur kurzfristigen Schaffung von 18 zusätzlichen KiTa-Plätzen in der Kindertagesstätte Wirbelwind

Sachvortrag Herr Strobel: Bis zur Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte im Großpösnaer Ortskern Ende 2021 verschärft sich vorübergehend die Platzsituation. Durch Zuzüge besteht (Stand 06.07.2020) im Maximum Bedarf für 24 zusätzliche Betreuungsplätze im Krippen- und Kitabereich, die in Großpösna aktuell nicht zur Verfügung stehen. Neben der Prüfung von Platzkapazitäten in benachbarten Gemeinden wurden gemeinsam mit dem Jugendamt des Landkreises auch kurzfristige Erweiterungsmöglichkeiten in vorhandenen Einrichtungen geprüft. Am sinnvollsten und kostengünstigsten ist eine Umnutzung des Mehrzweckraumes im Wirbelwind als Gruppenraum für zusätzliche 18 Kinder. Es soll eine Trennwand mit Schiebetür eingebaut werden, damit die Kinder insbesondere in der Mittagszeit einen Ruheraum haben. Weiterhin sollen im EG und OG jeweils eine Toilette und ein Waschbecken zusätzlich eingerichtet werden. Mit der Einrichtungsleitung wurde ein Platz für die Garderobe gefunden und bereits das zusätzliche Mobiliar abgestimmt. Die Nutzungen des Mehrzweckraums erfolgen künftig in den Sporträumen des nahegelegenen Bürger- und Vereinshauses. Diese nutzt der Kindergarten bereits jetzt für die Bewegungsangebote der größeren Kindergartenkinder. Sobald die Mittel für die Erweiterung dem Grunde nach mit diesem Beschluss zur Verfügung gestellt sind, wird der Träger die Änderung der Betriebserlaubnis beim Landesjugendamt beantragen. Eine Voranfrage beim Landesjugendamt wurde bereits gestellt. Die Umbaukosten wurden vom Bauamt mit bis zu 30.000 EUR berechnet.

Prof. Weber: kritisiert die Bedarfsplanung der Gemeinde, ist vom zusätzlichen Bedarf überrascht
Herr Strobel stellt klar, dass es sich um kurzfristige ungeplante Bedarfe durch höhere Geburtenzahlen und Zuzüge, im Wesentlichen außerhalb der Baugebiete handelt, die Grundlage der Prognose waren. Mit neuer Kita entstehen hinreichend Betreuungsplätze, zusätzlicher Bedarf daher nur vorübergehend problematisch

Prof. Weber: Welche Alternativen wurden geprüft?

Herr Strobel: Beim Vorschlag handelt es sich um die einzig mögliche Variante, die sowohl kurzfristig realisierbar als auch kostenseitig vertretbar ist.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Großpösna beschließt, eine außerplanmäßige Ausgabe im laufenden Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 30.000,00 EUR für die Erweiterung der Kindertagesstätte Wirbelwind um 18 zusätzliche Betreuungsplätze. Die Finanzierung erfolgt über die Entnahme aus der Rücklage.

VA-2020-010 Beschlussfassung mit 5 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 1 Gegenstimme

TOP 3 Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zum Erwerb einer Software für das Gebäudemanagement

Sachvortrag HAL Herr Strobel: Es soll eine CAFM-Software für den Bereich Gebäude- und Energiemanagement im Bauamt der Gemeinde Großpösna angeschafft werden. Das CAFM - Computer-Aided Facility Management - bietet die Möglichkeit der Überführung/Einbindung kommunaler Gebäude in ein digitales Bauwerks- und Energiemanagementsystem. Ziel ist es, die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Bauwerksbestandes langfristig zu optimieren. Wiederkehrende Prüfungen (z.B. TÜV etc.), Gewährleistungs-

und Wartungsvertragsmanagement, Flächen- und Mietmanagement oder die Planung und Budgetierung von Instandhaltungsmaßnahmen - sind nur einige Punkte von vielen, die mittels CAFM-Software effizienter bearbeitet werden können. Das Produkt FAMOS "EASYgovernment – Kommunale Verwaltungssoftware" des Hersteller KesslerSolutions aus Leipzig stellt einer umfassenden Marktanalyse das wirtschaftlichste Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis für eine CAFM-Software dar. Die einmaligen Anschaffungskosten belaufen sich mit der Grundlagenschulung und der Installation auf 16.791,00 EUR inkl. 16% MwSt. Folgekosten entstehen für die jährliche Softwarepflege (abzuschließen von innerhalb 6 Monaten nach Erwerb der CAFM-Software) in Höhe von 1.989,40 EUR.

Im Ergebnis der Diskussion zu Notwendigkeit, Auswahlentscheidung der Software, Anbindung der EDV-Fachverfahren in der Verwaltung wird die Beschlussvorlage auf die Bewilligung der überplanmäßigen Ausgabe abgeändert, die Vergabeentscheidung fällt in die Zuständigkeit der Bürgermeisterin.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Großpösna beschließt eine überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2020 in der Maßnahme "Lizenzen, Software" in Höhe von 17.000 EUR zur Beschaffung einer Gebäudemanagementsoftware. Die Finanzierung erfolgt durch eine Entnahme aus der Rücklage.

VA-2020-011 Beschlussfassung mit 6 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen

TOP 4 Diskussion zum Entwurf eines Leitbildes der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Großpösna

Frau Kluge stellt den Entwurf des Leitbildes vor, den eine Arbeitsgruppe aus Gemeinderäten erarbeitet hat. Sie erläutert die Motive für das Leitbild und die Herangehensweise. Allgemeine Ziele sind Chancengleichheit, Mitbestimmung, Entwicklungsförderung, Verantwortliche bündeln, Gleichberechtigung. Daraus wurden sieben Leitsätze entwickelt. Alle gesellschaftlichen Akteure sind verantwortlich, „Eltern“ als Akteure fehlen noch...

Prof. Weber ergänzt: Jugendarbeit ist mehr als Jugendclub. Ziel ist es, alle mit ins Boot zu nehmen. Integration und Inklusion sind wichtige Bestandteile.

Frau Dr. Lantzsich: begrüßt den Entwurf und dankt für die Arbeit, einige Elemente funktionieren in der Umsetzung schon ganz gut bspw. in den Vereinen und der Feuerwehr. Was folgt aus dem Leitbild? Wünscht sich noch praktische Ansätze und Bewusstsein dafür, dass das Leitbild auch mit Leben erfüllt werden muss. Hier klare Erwartungshaltung, dass dies nicht allein Aufgabe der Gemeindeverwaltung sein kann.

Herr Körner: Einbindung von Kindern und Jugendlichen in Prozesse ist erwünscht, aber wie?

Frau Wolf stellt den Begriff „politische Beteiligung“ in Frage und vermutet, dass dies eher ablehnend interpretiert wird. Die übrigen Ausschussmitglieder widersprechen dem.

Ausschussmitglieder stimmen überein, die Leitlinien dem Gemeinderat vorzulegen.

TOP 5: Informationen

- Vorstellung Partheland-Logo, Infos zum Projektstand in Ratssitzung am 27.07.
- Kaufantrag Gelände am Dispatcherturm: Vorstellung der Entwicklungsideen von Herrn Pusch als Grundlage für die Gutachtererstellung für den angedachten Grundstücksverkauf-Ausschussmitglieder stimmen dem zu.
- Positives Feedback auf Infoveranstaltung zum Helmholtz-Zentrum trotz technischer Panne
- Betriebserlaubnis Hort läuft zum 31.07.2020 aus, Verfahren für 230 Plätze läuft, Ausstattung doppelgenutzter Räume muss geringfügig verbessert werden.
- Zum Standortvorschlag für das Helmholtz-Zentrum wird diskutiert, ob im GR mögliche touristische Entwicklungen, die im Rahmen der Standortauswahl mit untersucht wurden, als grafische Darstellungen gezeigt werden. Mit Blick auf den in Kürze anstehenden Beteiligungsprozess wird festgelegt, mögliche touristische Entwicklungen nur mündlich zu beschreiben, um keine Vorfestlegungen zu suggerieren.

TOP 6: Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Schreiber: fragt nach den Möglichkeiten im Oberholz einen Friedwald als zusätzliche Bestattungsform einzurichten.,

Frau Dr. Lantzsich: kaum vorstellbar. Das Oberholz ist Staatsforst: Sachsenforst, es bestehen hohe Hürden

Herr Körner: weist darauf hin, dass die Deutsche Glasfaser falsche Anschlüsse setzt

Frau Dr. Lantzsich: Einzelfälle sind bekannt, Herr Wenzel leitet Beschwerden weiter

Frau Kluge: Warum werden Wiesen im Oberholz abgemäht

Frau Dr. Lantzsch: es handelt sich nicht um kommunale Wiesen, diese werden zur Futtergewinnung bewirtschaftet.

Körner: Fragt, ob in Seifertshain vermehrt Gülle auf die Felder verbracht wird?

Frau Dr. Lantzsch bittet darum, die zuständigen Behörden oder Akteure vor Ort anzufragen.

Prof. Weber: weist auf den Zustand der Blühwiese am Alten Gasthof in Seifertshain hin, dieser sei kein Aushängeschild

Frau Dr. Lantzsch: bestätigt den Eindruck- Weitergabe an Bauhof

Prof. Weber: weist darauf hin, dass der LFV Oberholz Sporttreffen im Mühlweg durchführt und der Verein die Nutzung der öffentlichen Straße einschränkt.

Frau Dr. Lantzsch: Erkundigung beim Ordnungsamt und Verein

Die Sitzung wurde um 21:15 Uhr beendet.




Daniel Strobel
Schriftführer



Körner
Gemeinderat



Dr. Gabriela Lantzsch
Bürgermeisterin



Prof. Weber
Gemeinderat